

Bern, 10. Mai 2021

**Postulat: „Aufbau einer Nachhilfeplattform“ vom 11. März 2021**

**Postulatsantwort**

Der Vorstand wurde mit dem Postulat „Aufbau einer Nachhilfeplattform“, eingereicht von den jungen Grünen und vom Studierendenrat am 11. März 2020 angenommen, damit beauftragt, zu prüfen, wie die SUB eine Nachhilfeplattform betreiben kann, auf welcher Studierende Nachhilfeangebote für Interessierte inner- und ausserhalb der Universität anbieten können. Der Vorstand hat sich zum Aufbau dieses neuen Angebots Gedanken gemacht. Ausserdem wurde eine detaillierte Offerte für die Implementierung in die Webseite der SUB eingeholt. Nachfolgend erläutert der Vorstand die Überlegungen zu den im Postulat gestellten Fragen:

1. *Massnahmen zur Bewerbung des Angebots*

Für die Bewerbung der Plattform gibt es verschiedene Möglichkeiten, welche sich einerseits an die anbietenden Studierenden richten und andererseits an Personen innerhalb und ausserhalb der Universität, welche Nachhilfe in Anspruch nehmen wollen. Die Kommunikation des Angebots für Studierende könnte über die gängigen Kommunikationsmittel der SUB, namentlich die Webseite, Social Media, Campusmail, Aushang von Plakaten an Stellwänden der SUB, Fachschaften und nach Möglichkeit Kommunikation über die universitären Kanäle laufen. Für Personen, welche Nachhilfe in Anspruch nehmen wollen, müssten geeignete Kommunikationsmassnahmen gefunden werden, damit die Nachhilfeplattform auch ausseruniversitär (analog Studijob und der Wohnplattform) bekannt und genutzt wird. Möglich wäre die technische Anbindung an andere bestehende Plattformen, Kontakt mit sinnvollen Stellen wie z.B. Schulen, Kommunikation über Plakate und Flyer, sowie Kommunikation des Angebots auf Website und Social Media.

2. *Finanzielle und personelle Ressourcen für Aufbau und Betrieb*

Die Implementierung und der Betrieb einer Nachhilfeplattform würden folgende Aufwände mit sich bringen: Die Kosten für die technische Implementierung und Wartung durch fugu und der zeitliche Aufwand für die Überprüfung und Aufschaltung der Inserate sowie allenfalls Zeitaufwände für die Bewerbung des Angebots v.a. am Anfang. Die Kosten für die Programmierung werden in der Offerte von fugu (s. Anhang) näher ausgeführt, wobei zu beachten ist, dass die Art der Ausgestaltung der Nachhilfeplattform Einfluss auf die Kosten hat. Da die Nachhilfeplattform von den Funktionen her den bereits bestehenden Plattformen für Wohnraum und Studijob sehr ähnlich wäre, wäre auch der finanzielle Aufwand für die Implementierung verhältnismässig gering. Dazu kämen die Aufwände, welche aus der Arbeit der Sekretariatsmitarbeitenden für die Bewerbung und den Betrieb der Nachhilfeplattform entstehen würden, wobei der Aufwand je nach Nutzung der Plattform unterschiedlich wäre. Der Vorstand erwartet, dass der Aufwand für den Betrieb nach der Aufnahme des Angebots im Rahmen der momentanen Anstellungen tragbar wäre.

3. *Rolle der SUB und Gebühr*

In der Praxis läuft die digitale Plattformvermittlung meist auf eine Übertragung der Risiken und Verantwortung auf die Nutzer\*innen hinaus. Auch wenn sich die SUB - wie dies bekannte Plattformen auch machen - als reine Vermittlungsstelle sähe, müssten die Auswirkungen auf die Nutzer\*innen mitgedacht werden. In der Praxis wird die Verantwortung meist durch allgemeine Geschäftsbedingungen wegbedungen, indem festgelegt wird, dass die Plattform weder Arbeitgeberin noch sonst wie Vertragspartnerin sei. In ähnlicher Weise müsste dies bei einer Nachhilfeplattform der SUB umgesetzt werden, damit auch klar ist, dass die SUB nicht Arbeitgeberin bzw. Vertragspartei ist. Der SUB Vorstand sieht keinen Grund, von den SUB-Mitgliedern eine Gebühr für die Bereitstellung der Nachhilfeplattform zu beziehen. Schlussendlich wird die gesamte Infrastruktur bereits durch die Beiträge der SUB-Mitglieder finanziert. Aus der Sicht des Vorstandes sollten neue Dienstleistungen nur angeboten werden, wenn dies mit den bestehenden finanziellen Mitteln der SUB möglich ist.

4. *Zugänglichkeit, Qualität und Bekanntmachung*

Der SUB Vorstand empfiehlt, bei der Einrichtung einer Nachhilfeplattform von den Studierenden keine Gebühr zu erheben, da die Studierenden, welche die Plattform nutzen können, bereits einen Mitgliederbeitrag an die SUB bezahlen. Die Plattform soll für alle SUB-Mitglieder gleichermassen zugänglich sein und Nachhilfeangebote von Fachschaften/Gruppierungen sollen auch auf der Plattform ausgeschrieben und sichtbar gemacht werden. Die Erhebung einer Gebühr für die Nachhilfeplattform macht auch aufgrund des buchhalterischen Aufwandes, namentlich der Verbuchung jeder Gebühr und der MwSt.-Abrechnung, aus Sicht des Vorstandes keinen Sinn. Auch auf die Qualität der Plattform würde eine Gebühr keinen Einfluss haben. Allenfalls kann eine Gebühr für die Nutzung der Nachhilfeplattform von Externen als Anbieter\*innen von Nachhilfe im Rahmen des Dienstleistungsabonnements erhoben werden, so würde die Plattform auch ausserhalb der Universität für Anbietende wie auch Nachhilfesuchende bekannter. Ein finanzieller Nachteil könnte für die SUB entstehen, da externe Personen, welche bisher Nachhilfe über Studijob gesucht haben und die dort geltenden Gebühren für die Inserierung bezahlt haben, neu die Nachhilfeplattform für die Suche nach Nachhilfeangeboten benutzen würden und dadurch Einnahmen bei Studijob wegfallen würden. Die finanziellen Einbussen wären aber aus Sicht des Vorstands tragbar.

Für den Vorstand

Céline Aeschlimann, Donika Salihaj, Noel Stucki, Valeria Pisani

Anhang:

- Offerte fugu GmbH vom 05. Mai 2021